

# **Protokoll zur Sitzung des Schulelternrates am 07.12.2021**

Beginn 19:00 Uhr bzw. 19:05 Uhr - Corona bedingt als Videokonferenz.

## **Top 1 Begrüßung**

Die Einladung ist fristgerecht erfolgt.

Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Teilnehmenden durch den 1. Vorsitzenden Herrn Fiedler. Herr Fiedler begrüßt Herrn Dr. Möller als Vertreter der Schulleitung, Frau Schmidt als Vertreterin der Schülerschaft und Herrn Humburg als Vertreter des Fördervereins.

## **Top 2 Regularien**

Frau Dr. Terwey erklärt sich bereit, das Protokoll anzufertigen. Frau Maibaum übernimmt die Funktion des Zeitwächters.

Herr Fiedler weist darauf hin, dass Herrn Dr. Möller vorab einige an ihn per Email gesandte Fragen aus dem Elternkreis zugesandt wurden, auf die Herr Dr. Möller in seinem Protokollteil „Bericht der Schulleitung“ eingehen wird.

Frau Warnecke merkt zum Protokoll der SER-Sitzung vom 14.10.2021 an, dass ihres Erachtens die Fragen der Eltern aus dem Schulelternrat an Herrn Dr. Möller im Protokoll nicht bzw. nicht ausführlich wiedergegeben worden seien. Sie bittet diese Fragen aus der Elternschaft in Zukunft genauer zu protokollieren. Herr Fiedler kann dies nachvollziehen, weist aber darauf hin, dass ein Ergebnis- und kein Verlaufsprotokoll angefertigt werden sollte, da Letzteres den Umfang zum Erstellen und Lesen weit übertreffen dürfte.

Sodann wird das Protokoll ohne Stimmenthaltungen oder Gegenstimmen verabschiedet.

## **Top 3 Abschließende Abstimmung Liste Gremienvertreter**

Im Nachgang der letzten Sitzung hat sich herausgestellt, dass einige Gremienvertreter fehlerhaft erfasst wurden, sodass ein Abgleich der Gremienliste der Elternvertreter erforderlich wurde. Für die Fachkonferenz Englisch (hier hatte sich ein Fehler eingeschlichen) kann der am 14.10.21 gewählte Vertreter nicht mehr ausgemacht werden. Frau Dr. Bleicher übernimmt dieses Amt. Weitere Anmerkungen gibt es nicht und die Gesamtliste wird verabschiedet und soll dem Protokoll beigelegt und zugleich dem Sekretariat erneut zugeleitet werden.

## **Top 4 Bericht der Schulleitung**

Herr Dr. Möller beantwortet im Wesentlichen Fragen, die an den SER herangetragen wurden. Zur Außenstelle Industriestraße wurden verschiedene Verbesserungswünsche angefragt, die jedoch nicht alle schnell umgesetzt werden können. Grundsätzlich sei die Entfernung der beiden Strandorte mit 1.100 m auch in einer Pause in der kalten Jahreszeit zumutbar. Die Strecke sei, so habe Herr Dr. Möller nachgeprüft, zu Fuß in 13 min und mit dem Fahrrad in 5 min zu erledigen. Eine Busverbindung sei allerdings wegen des 15-min-Takts nicht immer möglich.

Die in der letzten SER-Sitzung angeregte Krankenliege sei bestellt (und inzwischen auch geliefert). Die vorhandenen Tischtennisplatten als Spielgerät seien nach Auskunft der Hausmeister schwer transportierbar. Alternativen sind noch nicht überlegt worden. Sitzmöbel sind in den Gängen und vor der Anlage tatsächlich nicht vorhanden, wobei ein Differenzierungsraum eventuell als Aufenthaltsraum genutzt werden könne. Ein Sichtschutz gegenüber dem Parkplatz oder der Straße erscheint Herrn Dr. Möller unverhältnismäßig. Ein Warten vor der Außentür im Winter ist nicht notwendig.

Ein Sonnenschutz, wie er gewünscht wird, sei nach Erkundigung von Herrn Dr. Möller im Gebäude an vielen Stellen, allerdings nicht an allen vorhanden. Die Bemerkung werde für das nächste Gespräch mit der Bauunterhaltung vorgemerkt.

Die Bauarbeiten kämen voran, aber die zurzeit leider üblichen Lieferschwierigkeiten in einigen Bereichen und vor allem die Überraschungen, die der Altbau böte, erforderten Anpassungen des Zeitplanes. Herr Dr. Möller geht davon aus, dass nach den Osterferien der renovierte Westflügel mit den neuen Musik- und Kunsträumen und neuen WC-Anlagen bezogen werden könne. Danach gingen das Erdgeschoss und der Keller in die Renovierung.

Der bereits eingerichtete E-Mail-Verteiler der Eltern arbeite zwar und werde auch genutzt, er sei aber aus Gründen des Datenschutzes und der Wartbarkeit verbesserungsfähig. Man arbeite an einer Lösung.

Herr Dr. Möller berichtet, dass der Krankenstand im Kollegium derzeit relativ hoch sei. Man vertrete weiterhin konsequent den Unterricht bis Jahrgangsstufe 7, eigentlich auch bis Jahrgangsstufe 8, aber könne dies im Moment nicht immer gewährleisten. Weiterhin stellten die Kolleginnen und Kollegen Aufgaben soweit es ihnen in der Krankheitssituation möglich sei. Er bitte um Nachsicht, wenn nicht alles aufgefangen werden könne.

Das Corporate Design der Cäcilien Schule solle überarbeitet werden. Am Mittwoch, dem 15.12.2021 um 16:00 Uhr stelle der beauftragte Grafik-Designer die beiden Entwürfe vor, die in einer kleinen Arbeitsgruppe entwickelt worden seien. Schön wäre es, wenn sich einige Eltern den Termin vormerken, um ihre Eindrücke beizusteuern.

Am Montag, dem 13.12.2021 käme das mobile Impf-Team in die Cäcilien Schule. Bisher sei die Zahl der Anmeldungen überschaubar. (Tatsächlich erhielten über 80 Personen eine Impfung. Ein Termin für die Zweitimpfung wird kurz nach den Ferien angeboten.)

Herr Dr. Möller stellt sich im Anschluss den Fragen aus der Elternschaft:

**Frage:** Was ist mit E-Mail-Listen und E-Mail-Adressen von Eltern?

**Antwort:** Herr Möller bittet, dass die Elternvertreter separat die Klassen-E-Mails erfragen. Die E-Mail-Adressen der Eltern für solche Zwecke gleich bei der Anmeldung frei zu geben, sei im Fluss.

**Frage:** Frau Baron fragt nach der Möglichkeit von Kleiderhaken im Bereich der Kunsträume.

**Antwort:** Herr Möller nimmt dieses Anliegen mit. Kleidungsstücke seien aber in jedem Fall versichert!

**Frage:** Frau Pieper merkt an, dass die ersten Schließfächer kaputt seien und sich nicht mehr öffnen ließen, auch nicht mit dem mitgelieferten Chip. Es gibt einen RFID-Tag mit dem man die Schließfächer öffnen kann. Dies soll aber erst ab 01.02.2022 funktionieren. Den Schrankcode kann man auch auf dem Mobiltelefon speichern, dabei könnte es aber zu Kollisionen mit dem Mediennutzungskonzept geben.

**Antwort:** Herr Dr. Möller bittet die Eltern mit der Schrankfirma oder mit Herrn Trippner Kontakt bezüglich Fragen zu den Schließfächern aufzunehmen. Herr Trippner hat einen Generalschlüssel, um die Fächer bei Bedarf zu öffnen. Smartphones müssen die NFC Funktion haben. Herr Dr. Möller sagt, er habe lange überlegt, ob die Schule die Fächer selbst verwalten kann. Man habe sich dagegen entschieden, da Schließfächer in der Anschaffung sehr teuer sind und die Verwaltung der Schlüsselschließfächer zu viele Ressourcen binde. Die Anschaffung neuer Schließfächer wurde in den letzten eineinhalb Jahren häufig in verschiedenen Gremien erörtert. Man hat sich dann entschlossen, die Verwaltung der Schließfächer an eine Fremdfirma zu vergeben.

**Frage:** Frau Maibaum spricht an, dass es nun häufiger vorkomme, dass aus Fahrradreifen die Luft rausgelassen werde und dies sei ihr selbst auch schon passiert. Sie regt an, im Sekretariat oder beim Hausmeister Luftpumpen bereit zu halten?

**Antwort:** Herr Dr. Möller hält dies für möglich, äußert allerdings Bedenken, ob die Luftpumpen wieder an die entsprechenden Stellen zurückgebracht werden.

**Frage:** Aus der Elternschaft kommt die Frage an Herrn Dr. Möller, wie viele Lehrer geimpft seien.

**Antwort:** Herr Dr. Möller merkt dazu an, dass ggf. nicht geimpfte Lehrer fünf Corona Tests pro Woche durchführen müssen, davon zwei unter Aufsicht und drei von einem Testzentrum. Weitere Ausführungen dazu werden nicht vorgenommen und Herr Fiedler bittet darum, dass Thema nicht weiter zu vertiefen und weist überdies auf die ggf. bevorstehende Impfpflicht hin.

**Frage:** Frau Kostka spricht das Lüften zur kalten Jahreszeit und die Folgen für die Gesundheit und die Konzentration an.

**Antwort:** Herr Dr. Möller merkt an, dass nach der Regel 20 – 5 – 20, gemeint sind damit die Minuten, in den Pausen und bei verschobenen Pausen entsprechend zeitversetzt gelüftet werden muss. Dazu gäbe es leider keine Alternativen. Herr Dr. Möller regt außerdem an, dass neben den Lehrkräften auch die Schüler das Lüften im Blick behalten. Mehrheitsentscheidungen, ob Fenster geöffnet werden sollen oder nicht, sind nicht sinnvoll.

**Frage:** Frau Sträter spricht den hohen Krankenstand der Lehrer in den neunten Klassen an. Französisch sei zwei Wochen ausgefallen. Dadurch hätten sich die Klassenarbeiten bei zusätzlichen Quarantänemaßnahmen auf bis zu vier Arbeiten pro Woche geballt. Es seien indes nur zwei Arbeiten pro Woche erlaubt.

**Antwort:** Lehrer können mit der Klasse besprechen, ob auch eine dritte Klassenarbeit in Anbetracht der zeitlichen Enge möglich sei. Herr Dr. Möller erkundigt sich, warum eine vierte Arbeit in der gleichen Woche geschrieben wurde. Er führt aus, dass Klassenarbeiten, die im ersten Halbjahr nicht geschrieben werden können, sich auf das zweite Halbjahr verschieben lassen, wenn eine Ganzjahresnote am Ende des Schuljahres gegeben wird. Drei Klassenarbeiten pro Woche für eine Lerngruppe sollen nur in Ausnahmefällen vorkommen. Vier Klassenarbeiten in einer Woche seien sehr viel seien und eigentlich nur im Zusammenhang mit Nachschreibern erklärbar.

**Frage:** Es wird angefragt, ob an den letzten drei Tagen vor den Weihnachtsferien die Präsenzpflcht aufgehoben sei?

**Antwort:** Herr Dr. Möller weist darauf hin, dass hierüber das Kultusministerium entscheide und dieses leider oftmals kurzfristig.

**Frage:** Was ist für die Corona Lernrückstände geplant?

**Antwort:** Herr Dr. Möller erläutert, dass hierzu eine Arbeitsgruppe eingerichtet wurde. Für die geeignete Förderung müssten die Lernrückstände individuell ermittelt werden und die Lehrkräfte haben dies auf den pädagogischen Konferenzen auch durchgeführt. Förderkurse folgen. Die Cäcilien-schule hat vom Land Niedersachsen Mittel in Höhe von 64 Tsd. Euro für zwei Jahre erhalten. Dafür sind bereits Verträge mit angestellten Fachstudenten und weiteren Unterstützungskräften in den Fächern Englisch, Deutsch und Mathematik geschlossen. Für psychosoziale Belastungen wird ebenfalls ein Hilfsangebot entwickelt. Allerdings sind die Gelder knapp bemessen. Herr Fiedler wird sich in seiner Funktion als

Vorstandsmitglied des VdEG für eine höhere Finanzierung einsetzen, da dies ein landesweites Problem ist.

### **Top 5 Bericht aus der AG Cäci-digital**

Herr Dr. Möller ist der Auffassung, dass die Digitalisierung ein bedeutsames Thema ist und man auch von Seiten des Kultusministeriums digitale Medien immer mehr im Unterricht Berücksichtigung finden werden.

Als nächster Schritt solle nach den Weihnachtsferien eine Sitzung der AG Cäci-Digital stattfinden, in der die bereits weit fortgeschrittenen und durchdachten Vorüberlegungen mit Eltern und Schülern erörtert werden. Für Detailfragen aus der Elternschaft wende man sich bitte an die mitwirkenden Gruppenmitglieder der Eltern. Eine Erweiterung der Gruppe hält Herr Dr. Möller nicht für sinnvoll, da die AG bereits aus acht Lehrern, sechs gewählten Eltern und fünf gewählten Schülern besteht und ein noch größerer Kreis eher hinderlich ist.

Auf die Frage, mit welchem Jahrgang ein Beginn sinnvoll sei, teilt Herr Dr. Möller mit, dass nach Abwägung und interner Diskussion der 11. Jahrgang hierfür favorisiert wird. Auch Vorgespräche mit Eltern des jetzigen Jahrgangs 10 hat es deshalb bereits gegeben. Darüber hinaus wurde bereits mit einer Probephase im 10. Jahrgang begonnen – in jeder Klasse etwa für drei Wochen. Diese werden von Herrn Elfers evaluiert und es zeichnet sich bereits ab, dass der Unterricht mit den schuleigenen iPads gut funktioniert hätte. Für das Frühjahr werde ein Fortbildungstag des Kollegiums geplant. Es ist möglich, dass der digitale Unterricht mit iPads schon im nächsten Schuljahr, spätestens aber im übernächsten Schuljahr beginnen kann.

Herr Dr. Möller fasst zusammen, dass in dieser großen Runde keine inhaltliche Diskussion möglich sei. Das Thema Digitalisierung mit schülereigenen Geräten sei bereits länger in Vorbereitung und intensiv erörtert worden, technische Voraussetzungen hätte man geschaffen und es sei nun die Frage, ob man den Schritt wagen solle, bereits für den kommenden Jahrgang 11 iPads als Lernmittel verbindlich einzusetzen. Eine erste Beratung habe im Schulvorstand stattgefunden und dort war der Tenor, nicht noch ein Jahr zu warten, sondern eher mit den gemachten Erfahrungen das Lernen mit iPads voranzubringen. Es ist zeitnah ein Sitzungstermin für die AG Cäci Digital geplant.

### **Top 6 Bericht aus dem Förderverein**

Herr Humburg berichtet von der Sitzung der Jahreshauptversammlung des Fördervereins, die leider sehr schlecht besucht war. Bei der Sitzung des Fördervereins wurde Herr Humburg als erster Vorsitzender und Herr Fiedler als zweiter Vorsitzender gewählt. Herr Dr. Hinrichs ist als Kassenwart wiedergewählt worden. Herr Dr. Möller ist derzeit Kassenprüfer, möchte das Amt aber an einen verdienten Kollegen abgeben. Herr Fiedler merkt an, dass er aufgrund der schlechten Resonanz bei der Versammlung eine breitere Aufstellung des Fördervereins umsetzen möchte und hierzu bspw. auch die Satzung dahingehend ändern möchte, den Vorstand bspw. um Beisitzer zu erweitern, wobei dieses Ämter auch von Lehrerinnen und Lehrern besetzt werden könnten. Dieses sei bei vielen anderen (Schul-)Fördervereinen Gang und Gäbe.

Da die großen Schulkonzerte wegen Corona dieses Jahr leider erneut ausfallen, soll es nur kleine Konzerte (bspw. im Rahmen von Adventsandachten in der Lamberti-Kirche) geben. Der Förderverein trägt die Kosten für die Anschaffung der Nikoläuse (Fairtrade), die an die Musiker als Dankeschön geschenkt werden. Eine genauere Organisation der Ensemble-Auftritte ist aber wegen Corona noch nicht endgültig. Der genaue Terminplan kann der Schulhomepage entnommen werden.

## **Top 7 Bericht aus dem Verband der Elternräte der Gymnasien Niedersachsens**

Herr Fiedler weist darauf hin, dass am kommenden Samstag die Jahreshauptversammlung des VdEG stattfindet, in der auch ein neuer Vorstand gewählt werden muss, da der alte Vorstand nicht mehr antreten wird. Er merkt dazu an, dass er von Seiten des alten Vorstandes gebeten wurde, sich für das Amt des 1. Vorsitzenden zu bewerben und er dies gerne tun werde. Es wurde bereits beschlossen, dem Vorsitzenden einen Assistenten beizuordnen, der ihn arbeitsmäßig entlastet. Hierfür sei bereits eine Person benannt worden.

Weitere Themen in der Jahreshauptversammlung waren die aktuelle Corona Belastung, Anschaffung von Luftfiltern, der Umbau der Schulen, die Einführung der Digitalisierung sowie die Personalknappheit von Lehrerinnen und Lehrern sowie der Besetzung von Schulsekretariaten.

Herr Fiedler weist abschließend darauf hin, dass es kürzlich zwei Videokonferenzen mit Herrn Kultusminister Tonne gegeben hat, in denen er den Eindruck gewonnen hat, dass der Minister den VdEG sowie deren Anliegen sehr ernst nimmt. Von daher sei eine Mitarbeit im VdEG auch für die Cäcilien Schule von Vorteil.

## **Top 8 Anfrage Abiturjahrgang 2022 zur finanziellen Unterstützung und ggfls. Beschluss**

Herr Fiedler teilt mit, dass eine Anfrage des Abiturjahrganges an den SER zur Anteilsfinanzierung in Höhe von 800 Euro vorliegt, da aufgrund der Corona-Pandemie kaum Erlöse generierbar waren bzw. noch sind. Aufgrund dessen besteht eine große Kostendeckungslücke (es entstehen Kosten von ca. 20 Tsd. Euro), die der Abiturjahrgang gegenüber dem SER-Vorstand entsprechend detailliert dargelegt hat. Der Förderverein hat bereits eine Zusage von 1.500 Euro vorgenommen. Frau Kostka teilt mit, dass die beantragten 800 Euro vom Konto der SER leistbar sind. Im Falle eines Nichtgebrauchs werden die Kosten selbstverständlich zurückgeführt. Herr Fiedler bittet sodann um föhrt Abstimmung. Ergebnis: 22 Personen (85 %) für eine Bezahlung, 4 Personen enthalten sich (15 %). Gegenstimmen gibt es keine. Herr Fiedler bedankt sich für dieses Votum.

## **Top 9 Verschiedenes**

Auf Befragen des Vorsitzenden Herr Fiedler erfolgen unter Verschiedenes keine Wortmeldungen, sodass der Vorsitzende die Sitzung um 21:03 Uhr schließt. Herr Fiedler bedankt sich für die Teilnahme und wünscht allseits einen schönen Abend!

Dr. Annette Terwey

Protokollantin